



Dr. Christian Rath

## Eine Herausforderung mit Folgen – Zähneputzen beim Kind

*„Mein Kind macht einfach nicht mit, da kann ich auch nichts machen!“*

Kleinkinder und Kinder haben noch zu viel Karies in den Milchzahngeweben.

Mit einem DMFT-Wert von 0,5 bei den 12-Jährigen steht Deutschland mit an der Weltspitze. Die Zahl der kariesfreien Gebisse in dieser Altersklasse hat sich von 1997 bis 2014 fast verdoppelt. Das ist eine außerordentliche Erfolgsgeschichte, die die erfolgreichen Präventionsstrategien der letzten Jahrzehnte bestätigt und die auch gefeiert werden muss. Es gibt jedoch einen Bereich, in dem sich die Kariesprävalenz nicht so positiv entwickelt hat wie bei den 12-Jährigen: Kleinkinder und Kinder haben noch zu viel Karies in den Milchzahngeweben.

Dieses Problem besteht seit Jahrzehnten und konnte noch nicht analog den Wechselgebissen erfolgreich verbessert werden. Woran liegt das? Häufig und zu Recht werden hierzu als Ursachen hohe Zuckerkonzentrationen, Informationsdefizite und andere übliche Verdächtige angeführt. Viele Eltern, die mit ihrem Kind in der Phase des ersten Zähneputzens ankommen, berichten jedoch von einem weiteren, großen

Problem in der Kleinkindphase: die mangelnde Kooperation beim täglichen Zähneputzen. Es ist auch anstrengend in den Randzeiten. Sei es morgens, wenn das Kind in die Krippe muss und noch nicht ganz wach ist, oder abends, wenn das Kind und die Eltern total erschöpft vom Tag sind. Wenn dann auch noch die Zähne geputzt werden müssen, bringt dies viele an den Rand der Verzweiflung. Diese herausfordernden Umstände beim Zähneputzen von Kindern sind meiner Meinung nach ein großer Faktor für die Mundgesundheitsprobleme im Milchzahngewebis.

„Mein Kind macht einfach nicht mit, da kann ich auch nichts machen!“ ist ein resignierter Satz, den wir bei der ersten zahnärztlichen Kontrolle oft hören. Diese Resignation zu vermeiden, hier Hilfestellungen anbieten zu können, könnte nach meiner Einschätzung zu einer Verbesserung der Mundgesundheitsprobleme im Milchzahngewebis führen. Lachen oder Weinen war hier immer meine Devise: Wenn es nicht mit Spaß geht, muss man sich als Eltern durchsetzen. Dass diese Konfrontation dann z.B. aus Frustrationsgründen umgangen wird, ist verständlich. Genau in diesem Punkt aber müssen wir meines Erachtens ansetzen. Wie schaffen wir es, dass sich mehr Eltern überwinden, das Nachputzen durchzuführen. Eine Hilfe könnte ein spezielles Zahnbürstenmanagement sein. Zahnbürsten für Kleinkinder sind zum Teil mit der Eigenschaft „speziell für Kinderhände geeignet“ versehen. Das ist prinzipiell eine gute Eigenschaft für Kin-

derzahnbürsten. Die Hände von Eltern sind aber nicht so gut an die kleinen Bürsten angepasst. Ich habe immer eine Kombination empfohlen: Das Kind „putzt“ mit seiner Bürste „selbst“ – parallel oder anschließend putzt der Elternteil mit einer weichen Kurzkopfzahnbürste (für Erwachsene) nach. Selbige sind besser im Handling, wenn man Erwachsenenhände hat.

Neben vielen anderen aktuellen Themen widmet sich der Verein für Zahnhygiene e.V. auch genau diesem: Wie schaffen wir es, das Zähneputzen für die Eltern und Kinder in den ersten Jahren zu vereinfachen? Welche zusätzlichen Hilfestellungen oder Tipps können wir als Zahnärzteschaft den Eltern und Kindern geben?

Es läuft hier noch nicht so rund, wie wir das in unserer Profession wünschen würden, möchte ich sagen. Wie schön wäre es, wenn wir diese Probleme vereinfachen könnten?

Schreiben Sie mir, ich bin sehr auf Ihre Ideen, Strategien und Erfahrungen gespannt – herzlichst Ihr Christian Rath vom Verein für Zahnhygiene e.V.

---

### INFORMATION

**Dr. Christian Rath**  
Geschäftsführer  
Verein für Zahnhygiene e.V.



## Am Ende des Tages zählt Vorsprung.

Die Zahnmedizin kennt keinen Stillstand. Vertrauen Sie darum einer Marke, die es gewohnt ist, Erster zu sein. Die in weltweiter Zusammenarbeit mit anerkannten Zahnmedizinern und Universitäten kontinuierlich nach neuen Lösungen forscht. Und die mit ihren Innovationen regelmäßig Maßstäbe setzt, wie z. B. mit dem sterilen Standardsortiment. **Komet. Die Qualität der Qualität.**

[komet-my-day.de](http://komet-my-day.de)